

Jugendreferentenkonferenz 2007
am 4. April 2007
in Hitzendorf

1. JMLA

Steiermarkweit: 19 Prüfungstermine, 4 Goldtermine

JMLA – Gesamt 2200

Junior – 661

„A“ – 943

„B“ – 499

„C“ – 97

MLA - Gesamt 107

„A“ – 70

„B“ – 33

„C“ – 4

2 Möglichkeiten bei den Schlagwerkprüfungen: **Steir. (= NÖ)** oder **ÖBV-Literatur**.

Die Literatúrauswahl hat schon gut funktioniert. Die beiden Listen dürfen aber **nicht vermischt** werden!

In einigen Fällen gab es Probleme mit einer rechtzeitigen Zuteilung der Prüfer, nicht zuletzt deshalb, weil viele Prüflinge erst im letzten Moment absagen. Daher wird in Zukunft auch eine Abmeldefrist gesetzt (zwei Wochen vor der Prüfung). Wird diese nicht eingehalten, muss die Prüfungsgebühr (16 Euro) dennoch entrichtet werden!

Kritik gab es auch wegen zu später Bekanntgabe der Zeiteinteilung für die Goldprüfung. Auch hier kommen die Anmeldungen teilweise in der letzten Woche oder es gibt zahlreiche Absagen, wodurch der ganze Plan umsonst ist. In Zukunft wird die Zeiteinteilung auf die Homepage des Blasmusikverbandes gestellt werden (ca. 10 Tage vorher).

Schlagzeug Goldprüfung: Hier wurde vielfach der Wunsch geäußert, diese als eigenständige Prüfung an zwei Orten durchzuführen, da es immer wieder Probleme mit dem Instrumentarium gibt.

Bei Antreten in einem anderen Bezirk ist eine Gebühr von 25 Euro zu entrichten, außerdem wurde die Anmeldefrist mit **vier Wochen vor der Prüfung** festgelegt.

Erfassung der Blasmusikjugend

EDV – JMLA-Prüfung

EDV – Musik in kleinen Gruppen

s. Handout!!

Mit Hilfe d. EDV soll Verwaltungsreform durchgeführt werden, um letztendlich Kommunikation zu vereinfachen. Die erhobenen Daten sind nicht nur für das JMLA nötig, auch Fördermodell bezieht sich darauf: Anzahl d. aktiven Jugendlichen, aber auch Musikschüler,

Datenerfassung soll besser werden, weil nicht zuletzt finanzielle Unterstützung davon abhängt – bei „Verweigerung“ schneiden sich einzelne Kapellen „selbst ins Fleisch“

!!!Wichtig!!!

Nur Anmeldungen, die ein direkter Ausdruck aus der Datenbank BMV 2004 sind, können akzeptiert werden (mit entsprechenden Unterschriften). Bitte nicht vergessen, vor und nach jeder Arbeitssitzung einen BMV 2004-Datenabgleich zu machen!!! Die Daten sind dann am Server und können für die Prüfung abgerufen werden. Dort werden auch die Ergebnisse eingetragen.

Name d. Korrepetitors soll auch eingegeben werden (Anmerkungsfeld), damit keine Probleme bei der Prüfungseinteilung auftreten.

2. Berichte allg.

a) Wettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“

15 Bezirkswettbewerbe – 226 Gruppen – 792 TeilnehmerInnen

2 Landeswettbewerbe in Bruck: ein eigener Schlagzeugtermin wurde nicht zuletzt wegen Zusammenstellung einer Fachjury eingeführt, bewertet wurde auf demselben Niveau, das auch für die Bläser gültig war. Wegen der strengen Bewertung kam es teilweise zur Kritik an den Juroren; daher werden in Zukunft Schlagzeugensembles wieder nur über Bezirkswettbewerbe teilnahmeberechtigt sein.

Sa 10. Juni – Schlagwerk 14 Gruppen – 14 TeilnehmerInnen

So 11. Juni – Bläser 43 Gruppen – 162 TeilnehmerInnen

1 Bundeswettbewerb: Sa 21. Oktober und So 22. Oktober in Klagenfurt

5 Teilnehmergruppen – 26 TeilnehmerInnen

(die 6. Gruppe fehlte wegen Unfall eines Musikers).

Der Landeswettbewerb 2008 findet in den Räumlichkeiten in der Musikschule Pöllau statt.

b) Seminar für den Vereinsjugendreferenten

Am Sonntag, dem 24. September wurden in Seggau anlässlich des Abschlusses des Jugendreferentenseminars „Diplomierte Vereinsjugendreferenten“ Süd, die Diplome verliehen. Besonders erfreulich war, dass auch sieben SteirerInnen dieses Diplom in Empfang nehmen konnten. 3 Diplomarbeiten der steir. Teilnehmern wurden ausgezeichnet und bekamen dafür einen Geldpreis.

Seminararbeiten sind fast alle auf der Homepage der ÖBV-Jugend abrufbar.

Die Vereinsjugendreferenten sollten wirklich für dieses ÖBV-Seminar motiviert werden. Alle bisherigen Teilnehmer haben nur positiv über dieses Seminar berichtet – es ist nicht nur eine Fortbildung für die Vereinsjugendarbeit, sondern es ist weiters eine Schulung für spätere Funktionärstätigkeiten in den Musikvereinen.

Unser Modell hat im BDB eine begeisterte Nachahmung gefunden.

c. Intermusica Birkfeld 2006

In der 1. Oktoberwoche ging die 2. Intermusica in Birkfeld und Miesenbach über die Bühne. Dieser Jugendwettbewerb wurde an drei Wettbewerbstagen durchgeführt. Im großen Finale spielten die fünf punktebesten SolistInnen um die „Goldene Dohle“. Das Orchester der Stadtmusik Luzern aus der Schweiz, unter der musikalischen Leitung von Prof. Franz Schaffner und das Intermusica-Orchester unter Mag. Gerhard Werner sorgten für den feierlichen musikalischen Rahmen.

11.000 € an Preisgeld wurden an die fünf Sieger vergeben. Zusätzlich wurden 6.000 €, aufgeteilt in 3 Einzelpreise zu je 2000 €, gestiftet vom deutschen Komponisten Fred Armbruster, als Sonderpreis an Solisten mit eigenem Orchester vergeben. Diesen Sonderpreis, der vom Präsidenten des Steirischen Blasmusikverbandes Prof. Dr. Wolfgang Suppan anlässlich eines Besuches bei Fred Armbruster lukriert werden konnte, macht die Intermusica mit 17.000 € zum höchst dotierten Musikwettbewerb Europas.

Für die Intermusica 2007 und 2008 hat Fred Armbruster die abermalige Stiftung dieses Sonderpreises bereits zugesagt.

Die Sieger:

1. Peter Stadlhofer (Tuba) Steiermark; € 6.000,- und die „Goldene Dohle“
2. Gilles Rocha (Bariton) Portugal; € 3 000,-
3. Carina Jandl (Querflöte) Steiermark; € 1000,-
4. Ivan Horvat (Posaune) Kroatien; € 700,-
5. Martina Heckl (Querflöte) Niederösterr. € 300,-

„Fred Armbruster-Sonderpreis“ :

Hana Jaskova (Querflöte) Tschechien € 2000,-

Anton Verzolak (Bariton) Slowenien € 2000,-

Franz Winkler (Tuba) Wien € 2000,-

d. 3. Österr. Jugendblasorchesterwettbewerb

österreichweit nur mehr eine Veranstaltung mit einer Dauer von zwei Tagen; d.h. je nach Bundeslandgröße nur mehr zwei bis vier Orchester möglich;

e) Landesjugendblasorchester Steiermark:

künstler. Leiter W. Jud, Dirigenten Jud u. Summerer, sehr hohes Niveau mind. Gold, da auch Studenten zugelassen.

f) Projekte Musikvermittlung

Siehe ÖBV-Homepage/Jugend – Projekt Musikvermittlung: Musikstücke mit Kinder-, Flötenchor, mit Erzähler etc. Stücke sehr leicht zb. Aufführung mit Jugendblasorchester möglich

g) Kooperation – Theorieausbildung – Blasmusikverband / Musikschulen

Theorieunterlagen für die JMLA-Prüfung – Mag. Günther Aigelsreiter (Bestellung unter: www.clever-musikverlag.com).

Alle vorliegenden Theorietests liegen bei den jeseiligen BJR auf, d.h. sollte ein Prüfling in einem anderen Bezirk zur praktischen Prüfung antreten, unbedingt diesen Test mitnehmen!

Bereits abgelegte Theorieprüfungen gelten 60 Jahre.

Es wird in Zukunft vier Gold-Prüfungstermine geben, Goldprüfungen werden dann ausschließlich zu diesen Terminen abgenommen!

Praktische JMLA-Prüfung und Übertrittsprüfung an Musikschulen:

Im Musikschulbeirat wurde eine Arbeitsgruppe erstellt wo u.a. auch Vertreter des Blasmusikverbandes vertreten sind. Es gab bisher 1 Sitzung:

Das Landesjugend-Blasorchester überschneidet sich nicht mit dem Konservatoriums-Orchester, zu den anderen fraglichen Punkten wurde ein Themenkatalog angelegt.

Zu den Prüfungen: Blasmusikverband stellt hinsichtlich der Musiktheorie höhere Leistungsanforderungen, daher ist eine Kooperation sehr schwierig. In den MS gibt es keine einheitlichen Prüfungen, teilweise werden aber unsere Test übernommen; die Entscheidung über die Anerkennung liegt jedenfalls beim BJR und die Bewertung muss eindeutig übernommen werden können.